

Weingarten. Mit einer in diesem Ausmaß überraschend knappen Stimmenmehrheit hat die Mitgliederversammlung des Männergesangsvereins die Vereinsauflösung beschlossen. Bereits im von Schriftführer Horst Bartholomä verlesenen Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wie in den Berichten des Vorsitzenden Reinhard Dufner und des Sängervorstands Siegbert Kolar waren die Gründe dafür angeklungen.

Immer wieder wurde die aus verschiedenen Gründen nachlassende Motivation zur regelmäßigen Teilnahme sowohl an den Chorproben als auch an auswärtigen Auftritten angesprochen. Dazu kam, dass Dufner bereits im Vorfeld angekündigt hatte, er stehe für eine

MGV Weingarten hat sich aufgelöst

Wiederwahl nicht zur Verfügung. Als sich kein Nachfolger fand und Chorleiter Harald Volz Ende April 2011 seine Kündigung aussprach, schien das Maß offensichtlich voll und die Vorstandschaft entschied sich gegen eine Neuverpflichtung.

Genau das wurde ihr jetzt von einer Gruppe von Sängern, die gern mit dem Ehrenvorsitzenden und Vizedirigenten Walter Schwerdle weitergemacht hätte, zum Vorwurf gemacht. Schwerdle erinnerte an die

einst jahrzehntelange Blüte des Vereins. Er verbarg nicht, wie schwer es ihm falle, „das Buch zu schließen“, aber er sehe keine andere Möglichkeit. Dufner wies eindringlich darauf hin, dass der Verein im Falle eines Scheiterns einer geordneten Auflösung führungslos sei und appellierte an ein faires Abstimmungsverhalten. Von 29 anwesenden Mitgliedern stimmten 21 dafür, sechs dagegen, zwei enthielten sich der Stimme. Reinhard Dufner, Friedhelm Gamer und Klaus Frech wurden einstimmig als Liquidatoren ernannt, um das Vereinsvermögen abzuwickeln. Vereinssprecher Klaus Goerke dankte den Männern für ihr langes Wirken und „unzählige unvergessliche Abende“.

Marianne Lothar